



Stellungnahme Konfliktmineralien

- **Dodd Frank Act Sec. 1502**
- **Verordnung (EU) 2017/821**

Am 15. Juli 2010 hat der US-Kongress das Dodd-Frank-Act (DFA) verabschiedet. Nach Sec. 1502 müssen Unternehmen, die an der US-Börse notiert sind, offenlegen, ob ihre Produkte 3TG (Zinn, Tantal, Wolfram, deren Erze und Gold) enthalten, die aus der Demokratischen Republik Kongo (DRK) oder ihren Nachbarstaaten stammen und nachweisen, dass diese "konfliktfrei" abgebaut worden sind.

Am 01. Januar 2021 tritt die EU-Verordnung (EU) 2017/821 über Konfliktmineralien de jure in Kraft. Danach werden ab Januar 2021 für EU-Importeure sogenannter Konfliktmineralien - Zinn, Tantal, Wolfram, deren Erze und Gold (3TG) - weitgehende Sorgfalts- und Prüfpflichten entlang der Lieferkette verbindlich. Sie sollen die Finanzierung von Gewalt und Menschenrechtsverletzungen in Konflikt- oder Hochrisikogebieten eindämmen.

Wir als Handel sind hierbei auf die Mithilfe unserer Lieferanten angewiesen. Um den Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden, haben wir diese aufgefordert, uns Informationen über den Ursprung aus Konflikt- und Hochrisikogebieten der von uns gehandelten Produkte zu geben.

Derzeit liegen uns keine Hinweise vor, dass in unseren Produkten (Werkstoffen) sogenannte Konfliktmineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten eingesetzt werden.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Ansprechpartner in unserem Haus:

Ansprechpartner:

Jutta Oechsle QMB

Tel. +49 (0)7392/9693-17

Fax +49 (0)7392/9693-48

E-Mail: joechsle@hm-stahlvertrieb.de

Datum: 18.01.2021